

Anhang A zu den Anlagen 1-3

Öffentliche Ausschreibung

Az.: TK-24-05

**Ersatzbeschaffung TK-Anlage On-Premises für die
Deutsche AIDS-Hilfe e.V. (Miete)**

AUSZUG aus

Leistungsbeschreibung

Berlin, 21.05.2024

InhaltsverzeichnisSeite

1	Ausgangssituation.....	3
2	Kommunikationsinfrastruktur (IST-Zustand).....	3
3	Leistungsmerkmale des neuen Anlagenkonzepts (SOLL-Zustand).....	4
3.1	Systemanforderungen an den IP-basierten Kommunikationsserver	4
3.2	Grundanforderungen für den Kommunikationsserver	7
3.3	PC-basierter Vermittlungsplatz mit Softphone	12
3.4	DECT-Sender und -Endgeräte	15
3.4.1	Multizellulares DECT-System, IP-basiert.....	15
3.4.2	DECT-Endgeräte	15
3.5	Einfache Stand-Telefone	17
3.6	Lizenz CTI/Softphone Arbeitsplatz.....	18
3.7	Anbindung CRM- bzw. Seminarverwaltungs-Programm	19
3.8	Leistungsmerkmale, die optional zur Verfügung stehen müssen	19
3.8.1	Outlook Connector	19
3.8.2	Datenschutzkonforme App (nach DSGVO) für Smartphones (plus Lizenzen)	19
3.9	Zusammenfassung der Funktionen, die optional zur Verfügung stehen sollten bzw. deaktivierbar sein müssen	20
3.10	Softwarepflege	21
3.11	Wartung und Support, Eskalationsstufen	22
3.12	Dienstleistungen	23
4	Vertragliches	23
5	Sonstiges: Headsets als Kaufoption	23

1 Ausgangssituation

Die Deutsche Aidshilfe e.V. (im folgenden DAH) ist eine gemeinnützige Organisation mit den Aufgabenschwerpunkten Aufklärung und Prävention zu den Themen HIV/Aids und anderen sexuell übertragbaren Infektionen. Sie ist Dachverband von rund 120 Mitgliedsorganisationen in Deutschland.

Die Geschäftsstelle beschäftigt knapp 100 Mitarbeiter. Ihr Sitz in Berlin unterscheidet zwei Standorte, erstens die Hauptgeschäftsstelle in 10963 Berlin, Wilhelmstraße 138, 2. Etage (Standort 1) und zweitens die Nebengeschäftsstelle in 12099 Berlin, Ringbahnstr. 16-20, Gebäude A, Aufgang I, 3. OG links (Standort 2). Der Betrieb der aktuell im Einsatz befindlichen Alcatel-Lucent-Anlage mit rund 100 Stand-/DECT-Telefonen soll eingestellt werden. Stattdessen soll eine On-Premises-Lösung implementiert werden.

In diesem Dokument werden die Anforderungen der neuen Telefonie-Lösung beschrieben. Die Projektsprache ist deutsch.

Ansprechpartner bei der DAH:

Brigitte Strunk/Sebastian Schuh:	Projektverantwortliche (IT-Koordination)
Katrin Krüger:	Projektleiterin (Verwaltungs-Management)

2 Kommunikationsinfrastruktur (IST-Zustand)

Die DAH betreibt eine virtualisierte Serverlandschaft mit MS Windows Server 2016 Data Center/MS Exchange 2016. Die Standorte 1 und 2 sind per VPN miteinander verbunden. Beide Geschäftsstellen sind kat5-verkabelt. Es werden Switches mit PoE-Unterstützung eingesetzt. Als Clients sind aktuell knapp 100 PCs (keine Thin-Clients) mit Windows 10 bzw. 11 Professional im Einsatz. Außerdem werden weitere knapp 100 Notebooks betrieben. Im Laufe der nächsten 12 Monate werden alle Notebooks auf Windows 11 Professional umgestellt sein. Die PCs werden per Ende Oktober 2025 mit wenigen Ausnahmen ersatzlos ausrangiert.

Die Telefonie in das Öffentliche Telefonnetz erfolgt über Vodafone Business Internet (Standort 1; *Vodafone „Red Business Phone XL“*, Bandbreite 50000, IP Anlagenanschluss/16 Sprachkanäle).

Im Bürokomplex Wilhelmstr. 138 ist straßenseitig am Hauseingang eine Türsprechanlage der TCS AG verbaut. Die Türsprechanlage der zweiten Etage ist eine Bewator von Telcode 5000. Zu beiden Systemen liegen Produkt- und Interface für TK-Anlagen-Informationen vor, die eingesehen werden können.

Aktuelles Türöffnungs-Verfahren: Der Hausklingel-Ton wird auf ein mobiles DECT-Gerät umgeleitet. Von einer TK-anlagenseitig vergebenen Nebenstellen-Nr. wird aufgedrückt; es kann auch gesprochen werden. Gleiches gilt für die Etagenklingel (Analoge TK-Anlagen-Anbindung).

3 Leistungsmerkmale des neuen Anlagenkonzepts (SOLL-Zustand)

Die DAH plant die Miete einer neuen TK-Anlage On-Premises (mit Telefonie-Software) für beide Standorte. **Eine externe Cloud-Lösung wird explizit ausgeschlossen.**

Grundsätzlich ist unbedingt zu beachten:

- **Es dürfen nur Neugeräte angeboten werden.**
- **Es dürfen keine Produkte angeboten werden, von denen bekannt ist, dass sie ihr Support-Ende (End-of-Life, EOL) innerhalb der Mietdauer von fünf Jahren erreichen werden und für die kein Nachfolge-Produkt bereitgestellt werden kann.**
- **Es dürfen nicht nur keine Daten über Gesprächsinhalte, sondern auch keine Meta-Daten an andere Server außerhalb der DAH übertragen werden, als für die Telefon-Verbindung selbst erforderlich sind.**
- **Gegebenenfalls anfallende personenbezogene Daten wie z.B. von Journalen und Verbindungs-Protokollierung dürfen nur auf Computern innerhalb der DAH-Infrastruktur gespeichert und nicht nach außen übertragen werden.**

DSGVO-Konformität

Ein Nachweis über DSGVO-Konformität der Lösung und aller angeschalteten Teilkomponenten ist dem Angebot als Anlage beizufügen.

Folgende Leistungsmerkmale sind zu erfüllen:

3.1 Systemanforderungen an den IP-basierten Kommunikationsserver

Allgemeine Anforderungen:

Die nachfolgend genannten Grundanforderungen müssen von dem angebotenen System erfüllt werden.

Systemkonzept IP-basierte Kommunikationsserver

Gefordert wird ein IP-basierter Kommunikationsserver für den professionellen Einsatz in Betrieben und Organisationen aller Branchen für bis zu 200 Benutzer und Rufnummern.

Durch vielfältige Vernetzungsmöglichkeiten muss der Einsatz in Unternehmen mit mehreren Standorten möglich sein.

Das System muss verschiedene Technologien mit unterschiedlichen Schnittstellen im internen und im öffentlichen Netz beherrschen:

- Voice over IP
- SIP
- Digitale leitungsbasierte Schnittstellen
- Analoge leitungsbasierte Schnittstellen

Mit integrierten Media Gateways müssen beliebige Mischformen zwischen der IP-basierten und der leitungsbasierten, digitalen oder analogen Kommunikationswelt möglich sein.

Ein nachträglicher Umstieg von der traditionellen Telefonie zur IP-basierten Multimedia-Kommunikation muss in einem einzigen Schritt oder gestaffelt über mehrere Stufen möglich sein.